

BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0361/2018)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	30.10.2018	öffentlich

Förderung von Baumaßnahmen im Bereich Kindertagesstätten

Kosten:

Finanzhaushalt

0,00 € freie Träger

160.235,04 € kommunale Träger

Ergebnishaushalt

23.728,65 € freie Träger

71.339,90 € Ortsgemeinden

255.303,59 € insgesamt

Vorhandene Mittel (und VE)

Finanzhaushalt (36503)

Freie Träger (69202.781900)

100.000 € Mittel 100.000 € VE

Komm. Träger (69201.781430)

650.000 € Mittel 750.000 € VE

750.000 € Mittel 850.000 € VE

Ergebnishaushalt

(lfd. Unterhaltung/Auflagen Dritter)

Haushaltsstelle;

Haushaltsansatz:

Konto 36502.541901

180.000 € (freie Träger)

Konto 36502.541431

635.000 € (Ortsgemeinden)

Konto 36502.541441

15.000 € (komm. Zweckverbände)

830.000 € insgesamt

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, für die nachstehend dargestellten Kita-Baumaßnahmen Zuschüsse in der jeweils vorgeschlagenen Höhe zu gewähren. Ferner erkennt der Ausschuss *grundsätzlich* den Bedarf für zwei weitere Gruppen in der KiTa Mertesdorf sowie für eine weitere Gruppe in der Stadt Hermeskeil an und ermächtigt die Verwaltung, bei entsprechenden Bauvorhaben im Bedarfsfall einem vorzeitigen Maßnahme-Beginn zuzustimmen.

Sachdarstellung:

freie Träger

Kreiszuschuss

<u>Kath. Kirchengemeinde St.Medardus Mehring</u> zu den Mehrkosten der Sanierung	23.728,65 € (EH)
---	-------------------------

Im Rahmen des Bauvorhabens zum Ausbau der 6. Gruppe wurden im Bestandsgebäude auch Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Die Gesamtmaßnahme war mit 535.650,52 € veranschlagt. Abgerechnet wurden 513.978,95 €. Damit war die Maßnahme zwar etwas günstiger als angenommen, jedoch ergab sich eine andere Zuordnung der Kosten in die Bereiche Ausbau und Sanierung:

Der Ausbau konnte günstiger erfolgen (veranschlagt: 468.064,47 €, abgerechnet 344.176,41). Die Kreisförderung hierzu beträgt 40%, maximal aber 100.000 €, d.h. es bleibt in diesem Bereich bei einem Zuschuss von unverändert 100.000 €.

Bei den Sanierungsarbeiten ergaben sich jedoch erhebliche Mehrkosten; sie sind durch zusätzliche Arbeiten entstanden, die sich erst während der laufenden Baumaßnahmen als erforderlich herausgestellt haben.

Die Sanierungskosten waren zunächst mit 67.586,05 € veranschlagt (bewilligter Zuschuss: 18.924 €). Mit dem Verwendungsnachweis abgerechnet wurden aber rd. 165.000 €, die nach baufachlicher Prüfung auch in einer Höhe von 152.330,89 € als zuschussfähig anerkannt wurden. Daraus resultiert eine Kreisförderung in Höhe von 42.652 € (= 28% von 152.330,89 €).

Abzüglich der bereits bewilligten Mittel für die Sanierungen in Höhe von 18.924 € (s.o.) ergibt sich in diesem Bereich damit eine Nachfinanzierung von 23.728,65 €.

Gesamtfinanzierung
U3-Förderung

96.775,00 €

Kreiszuschuss:

bereits bewilligt		
für den Ausbau der 6. Gruppe	100.000,00 €	
für Sanierungen	18.924,00 €	
vorgesehene Nachbewilligung		
zu den Mehrkosten der Sanierung:	<u>23.728,65 €</u>	142.652,65 €

Eigenanteil Träger	2.300,00 €
--------------------	------------

Ortsgemeinde	<u>272.251,30 €</u>
	<u>513.978,95 €</u>

Wegen der Anpassung des o.g. Eigenanteils des Bauträgers (Kath. Kirchengemeinde Mehring) an die tatsächlichen Kosten im Bereich der Sanierungen finden noch Verhandlungen zwischen der Ortsgemeinde Mehring und dem Bischöflichen Generalvikariat statt. Eine höhere Bistumsbeteiligung würde den Anteil der Ortsgemeinde entsprechend mindern.

kommunale Träger

Kreiszuschuss

Stadt Konz für die dauerhafte Nutzung der ehemaligen Vereinsräume im Haus Wiltinger Str. 12, Konz, für die Hortbetreuung	26.000,04 € (FH)
---	-------------------------

Weil die Plätze der beiden Hortgruppen am Standort Grafenstraße nicht ausreichten, wurde zum 01.08.2012 in den Vereinsräumen im Dachgeschoss des Hauses Wiltinger Straße 12 (ehemalige Sprachförderschule) eine provisorische 3. Hortgruppe mit 20 Plätzen eingerichtet. Seither ist die Nachfrage nach Hortplätzen unverändert hoch und deswegen ein *dauerhafter* Bedarf für die 3. Gruppe gegeben.

Die Vereinsräume waren aus Mitteln des Investitionsstocks (I-Stock) 2010 und 2011 gefördert worden. Die ADD Trier hat nun mit Schreiben vom 21.03.2018 der Verbandsgemeindeverwaltung Konz mitgeteilt, dass die Zweckbindung für die inzwischen vom Kinderhort genutzten Räume aufgehoben wird.

Die auf diese Flächen entfallende anteilige Förderung aus dem I-Stock ist – entsprechend der noch verbleibenden Bindungsfrist – von der Stadt Konz an das Land Rheinland-Pfalz zurückzuzahlen. Die Rückzahlungssumme beträgt 26.000,04 €.

Für die Einrichtung der prov. 3. Gruppe hatte der Kreis in 2012 nur zu den Kosten des Mobiliars in Höhe von 6.000 € einen Zuschuss von 2.400 € bewilligt und gezahlt.

Da die ehemaligen Vereinsräume nun aber *dauerhaft* dem Hort zur Verfügung stehen *und* wir den Ausbau dieser Räume bisher *nicht* gefördert haben, wird vorgeschlagen, dem Antrag der Stadt Konz auf Erstattung des o. g.

Rückforderungsbetrages (**26.000,04 €**) aus den vom Land gewährten I-Stockmitteln zu entsprechen.

<u>Stadt Konz</u>	3.400 € (FH)
für die Erneuerung der Garderobe im Hort Konz, Standort Grafenstraße 3	

Wegen der im vergangenen Jahr durchgeführten Ausbaumaßnahmen im Dachgeschoss konnten im Hort am Standort Grafenstraße weitere Nebenräume geschaffen werden. Das Landesjugendamt hat deshalb zum 01.08.2018 die Betriebserlaubnis für diesen Standort auf die Betreuung von 40 Kindern erweitert (bis dahin beschränkt auf 30 Kinder).

Die vorhandenen Garderoben reichen jetzt nicht mehr aus, d.h. der Garderobenraum muss wg. der zusätzlichen Plätze komplett neu eingerichtet werden. Ferner werden in den Gruppenräumen Schränke für die Schulanzen aufgestellt.

Die Kosten betragen insgesamt rd. 8.500 €.

Finanzierung

Kreiszuschuss 40%	3.400 €
Stadt Konz	<u>5.100 €</u>
	<u>8.500 €</u>

<u>Ortsgemeinde Wellen</u>	1.362,90 € (EH)
zu den Mehrkosten der Sanierungsarbeiten und für Auflagen Dritter	

Im Obergeschoss der KiTa Wellen wurde durch Umbauarbeiten ein Leitungsbüro geschaffen. Zu Kosten von 21.101 € hatte der JHA in seiner Sitzung am 24.10.2017 einen Kreiszuschuss von 8.440 € bewilligt. Die Kosten wurden nun mit 20.963,94 € abgerechnet und der Kreiszuschuss entsprechend angepasst: 40% von 20.963,94 € = 8.385,58 € (-54,42 €; bei der Auszahlung bereits berücksichtigt).

Bei den gleichzeitig durchgeführten Sanierungsarbeiten im Flurbereich des Obergeschosses (energetische Maßnahmen), die mit 12.530 € veranschlagt waren, entstanden Kosten von 15.723,62 € und damit Mehrkosten von 3.193,62 €. Die Mehrkosten sind begründet durch zusätzliche Wärmeschutzmaßnahmen. Zu den Mehrkosten wird ein weiterer Kreiszuschuss von 28% = 894,61 € beantragt.

Gemäß den Auflagen des Unfallschutzes musste das Treppengeländer als Absturzsicherung im Galerie-Bereich mit Acrylglas in Brüstungshöhe verkleidet werden. Zusätzliche Kosten hierfür: 1.419,07 €; vorgeschlagener Zuschuss: 33% = 468,29 €.

Nachfinanzierung insgesamt: 1.362,90 €

Gesamtfinanzierung damit

Kreiszuschuss Leitungsbüro	8.385,58 €	
Kreiszuschuss Sanierungen	4.402,61 €	
Kreiszuschuss Auflagen Dritter	<u>468,29 €</u>	13.256,48 €
<u>Ortsgemeinde</u>		<u>24.850,15 €</u>
		<u>38.106,63 €</u>

<u>Ortsgemeinde Wasserliesch</u> für die Erneuerung der Heizung und den Einbau einer Tankanlage	16.343 € (EH)
--	----------------------

Die Ortsgemeinde Wasserliesch hat das Kindergartengebäude (6 Gruppen) im Jahre 2010 von der Kath. Kirchengemeinde St. Aper Wasserliesch übernommen.

Das Gebäude der KiTa und das benachbarte Pfarrhaus werden von einer gemeinsamen Heizanlage (im KiTa-Gebäude) mit einem gemeinsamen Öltank (im Pfarrhaus) mit Wärme versorgt.

Die Kath. Kirchengemeinde hat nun im Pfarrhaus eine eigene Heizung eingebaut. Für das KiTa-Gebäude gab es dadurch kein Öllager mehr. Da zudem die Heizkesselanlage in die Jahre gekommen ist (Baujahr 1985) und Mängel an der Abgasanlage festgestellt wurden, hat die Gemeinde sich für die Erneuerung der Heizkesselanlagen und die Sanierung der Abgasanlage entschieden. Zudem wird ein Tank eingebaut. Damit die Maßnahmen vor der Heizperiode ausgeführt werden konnten, hatten wir am 24.07.2018 einem vorzeitigen Maßnahme-Beginn zugestimmt.

Die Kosten sind mit 58.370 € veranschlagt.

Finanzierung

Kreiszuschuss 28%	16.343 €
Ortsgemeinde	<u>42.027 €</u>
	<u>58.370 €</u>

<u>Ortsgemeinde Reinsfeld</u> Sanierung des Fußbodens in einem Gruppenraum	1.085 € (EH)
---	---------------------

Im komm. Kindergartengebäude Reinsfeld ist die Einrichtung der Kath. KiTa gGmbH untergebracht (4 Gruppen), ferner die integrative KiTa der Lebenshilfe (2 Gruppen).

Bei den letzten Ausbaumaßnahmen blieben die Gruppen der Lebenshilfe unverändert. Der Fußbodenbelag in einem der Gruppenräume wies große Verschleißspuren auf und musste jetzt erneuert werden. Damit die Arbeiten in den Sommerferien der KiTa durchgeführt werden konnten, hatten wir am 13.07.2018 einem vorzeitigen Maßnahme-Beginn zugestimmt. Die Kosten sind mit 3.873,75 € veranschlagt.

<u>Finanzierung</u>	
Kreiszuschuss 28%	1.085,00 €
Ortsgemeinde	<u>2.788,75 €</u>
	<u>3.873,75 €</u>

<u>Ortsgemeinde Kenn</u>	8.250 € (EH)
zur Beseitigung von Sicherheitsmängeln auf dem Außenspielgelände	

Nach Überprüfung des Außengeländes der 5-gruppigen KiTa hat die Unfallkasse die Auflage erteilt, unter allen Spielgeräten einen neuen Fallschutz anzubringen. Für den Einbau von geeigneten Fallschutzmatten entstehen Kosten von rd. 25.000 €.

Damit die Maßnahme noch vor der Frostperiode durchgeführt werden kann, haben wir am 19.09.2018 einem vorzeitigen Maßnahme-Beginn zugestimmt.

<u>Finanzierung</u>	
Kreiszuschuss 33%	8.250 €
Ortsgemeinde	<u>16.750 €</u>
	<u>25.000 €</u>

<u>Ortsgemeinde Palzem</u>	6.978 € (FH)
für die Ausgestaltung des Außenspielgeländes	

Das neue Kindergartengebäude in Palzem (4 Gruppen) ist seit rd. 8 Jahren in Betrieb. Aus Kostengründen wurde das Außengelände damals nach den einfachsten Standards angelegt. Elternschaft und Personal haben seit langem den Wunsch, das Gelände kindgerechter/ansprechender zu gestalten und besser an die pädagogische Arbeit anzupassen. Hierzu gehört u.a. die Anlegung eines Obst- und Gemüsegartens (inkl. Hangbefestigung), in dem die Kinder das Wachstum beobachten und sich auch spielerisch betätigen können. Die Gesamtkosten betragen rd. 17.445 €.

<u>Finanzierung</u>	
Kreiszuschuss 40%	6.978 €
Spenden	5.000 €
Ortsgemeinde	<u>5.467 €</u>
	<u>17.445 €</u>

<u>Stadt Saarburg</u>	5.605 € (FH)
für den Kauf von Mobiliar und Beschäftigungsmaterial zur Ausstattung der prov. Gruppen der Kita „Blümchesfeld“	

Nach Auszug der beiden bis dahin am Standort City-Parkplatz beheimateten Kindergartengruppen der KiTa St. Laurentius in deren neues Gebäude (Schadaller Straße) wurden im November 2017 am City-Parkplatz – als Übergangslösung bis zur Fertigstellung der neuen komm. KiTA „Blümchesfeld“ – bereits 2 Gruppen eingerichtet.

Mit Beschluss des JHA vom 24.10.2017 wurde für die Renovierung der Räume dieser beiden prov. Gruppen und die Umsetzung von Auflagen Dritter zu veranschlagten Kosten von 7.800 € ein Zuschuss von 2.324 € bewilligt.

Das vorhandene Mobiliar wurde von der KiTa St.Laurentius beim Umzug in die neuen Räume in der Schadaller Straße mitgenommen. Für die beiden neuen (prov.) Gruppen der KiTa Blümchesfeld mussten deshalb wieder Einrichtungsgegenstände und Beschäftigungsmaterialien angeschafft werden. Die Ausstattungsgegenstände wurden so ausgewählt, dass sie später in den endgültigen Standort „Blümchesfeld“ integriert werden können. Der neue 4-gruppige Standort wird voraussichtlich im November 2018 seinen Betrieb aufnehmen.

Die Kosten für die Erstaussstattung der beiden Gruppen betragen 14.012,46 €.

Finanzierung

Kreiszuschuss 40% rd.	5.605,00 €
Stadt Saarburg	<u>8.407,46 €</u>
	<u>14.012,46 €</u>

<u>Ortsgemeinde Langsur</u>	3.997 € (EH)
für den Einbau einer Schallschutzdecke im Mehrzweckraum und die Sanierung der automatischen Dachluken-Öffner	

Die Unfallkasse fordert eine Verbesserung des Schallschutzes im Mehrzweckraum. Für den Einbau einer Schallschutzdecke entstehen Kosten von 8.931 €.

Bei der Aufstockung des Kindergartengebäudes (Erweiterung von 4 auf 6 Gruppen) wurden zur Lüftung des Obergeschosses Lichtkuppeln eingebaut. Das regelmäßige Öffnen der Lichtkuppeln ist Bestandteil des Lüftungskonzeptes der Einrichtung, das erarbeitet wurde, um die Wärmebildung im Obergeschoss in den Griff zu bekommen. An den automatischen Öffnern müssen die Motoren ausgetauscht werden. Kosten für diese Sanierung: rd. 3.751 €; Gesamtkosten damit: 12.682 €.

Finanzierung

Kreiszuschuss Auflagen Dritter		
33% von 8.931 €	2.947 €	
Kreiszuschuss Sanierungen		
28% von 3.751 €	<u>1.050 €</u>	3.997 €
Ortsgemeinde		<u>8.685 €</u>
		<u>12.682 €</u>

<u>Ortsgemeinde Gutweiler</u>	12.540 € (FH)
zu den Kosten des Ausweichquartiers für die Dauer der Bauarbeiten in der KiTa Gutweiler	

Die geplante Erweiterung der Kindertagesstätte Gutweiler um eine 4. Gruppe (siehe nachfolgende Maßnahme) erfolgt durch einen Anbau am Gebäude. Hierzu wird zunächst der bisherige Mehrzweckraum abgerissen. Für die Dauer der Bauzeit wird der Mehrzweckraum in einen Gruppenraum verlegt. Die hiervon betroffene Gruppe wird in das Erdgeschoss des ehemaligen Pfarrhauses ausgelagert.

Für die Herrichtung der Räume im ehemaligen Pfarrhaus nach den Vorgaben der Fachbehörden und die Erschließung eines Fußweges vom Kindergartengebäude zu den Ausweichräumen entstehen Kosten von 31.350,55 €.

Finanzierung

Kreiszuschuss 40%	12.540,00 €
Ortsgemeinde	<u>18.810,55 €</u>
	<u>31.350,55 €</u>

<u>Ortsgemeinde Gutweiler</u>	100.000 € (FH)
Ausbau der 4. Gruppe, Sanierungen, Auflagen Dritter	31.875 € (EH)

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 24.10.2017 den *dauerhaften* Bedarf für eine zusätzliche 4. Gruppe in der KiTa Gutweiler anerkannt. Die Gemeinde hat sich entschieden, diese 4. Gruppe durch einen Anbau an das bestehende Gebäude zu schaffen.

Aufgrund der vorgenommenen Untersuchungen hat sich herausgestellt, dass eine Erweiterung an der Rückseite die einzig sinnvolle Lösung ist. Der Mehrzweckraum, der in den 1970-iger Jahren dort in Leichtbauweise als Anbau an den ursprünglichen Massivbau errichtet worden war, wird abgerissen und an dieser Stelle ein zweigeschossiger Massivbau erstellt. Hier entstehen im Erdgeschoss ein neuer Mehrzweckraum und im Oberschoss der neue 4. Gruppenraum. Laut den Untersuchungsergebnissen ist ein Abriss und Neuaufbau wirtschaftlicher als die Sanierung und der Ausbau des jetzigen Anbaus.

Die zuschussfähigen Kosten für die zusätzliche Gruppe betragen 437.767,68 €.

Im Zuge der Bauarbeiten werden auch umfangreiche Sanierungsmaßnahmen im „Altbestand“ durchgeführt; die zuschussfähigen Kosten hierfür belaufen sich nach vorläufiger baufachlicher Prüfung auf 104.720 €.

Ferner wird „im Altgebäude“ gemäß den Auflagen der Unfallkasse ein Speiseaufzug eingebaut, weil der Transport des Essens über das Treppenhaus zu viele Gefahren birgt. Zuschussfähige Kosten hier: 7.735 €.

Die Gesamtkosten belaufen sich damit auf 554.328 €, von denen baufachlich rd. 550.222 € als zuwendungsfähig anerkannt wurden.

Finanzierung

U3-Förderung Land für die 4. Gruppe (neue Pauschale)	150.000 €
--	-----------

Hinweis: Das Vorhaben wurde als einzige „spruchreife“ Maßnahme zum Stichtag 15.10.2018 zur Förderung angemeldet)

Kreiszuschuss

Ausbau 4. Gruppe;	
40% von 437.767 €, max.	100.000 €

Sanierungen;	
28% von 104.720 €	29.322 €

Auflagen Dritter:		
33% von 7.735 €	<u>2.553 €</u>	131.875 €

<u>Ortsgemeinde</u>		<u>272.453 €</u>
		<u>554.328 €</u>

Die endgültige Zuordnung der Kosten auf die einzelnen Förderbereiche erfolgt im Zuge der fachlichen Prüfung des Schlussverwendungsnachweises.

<u>Ortsgemeinde Morscheid</u>	5.712 € (FH)
Sonnenschutz	

Das Kindergartengebäude (3 Gruppen) besitzt an der Nordostfassade eine Sonnenschutzanlage in Form von außenliegenden Raffstores. An der Südwestfassade, die in den Sommermonaten schon ab dem späten Vormittag der direkten Sonnenstrahlung ausgesetzt ist, war bisher kein Sonnenschutz vorhanden. Hinter diesen Fenstern befinden sich ein Gruppenraum, der Spielflur und die Küche. Es ist dringend erforderlich, auch diesen Bereich mit Sonnenschutz zu versehen. Die Kosten betragen rd. 14.280 €.

Finanzierung

Kreiszuschuss 40%	5.712 €
Gemeindeanteil	<u>8.568 €</u>
	<u>14.280 €</u>

<u>Ortsgemeinde Pluwig</u>	8.427 € (EH)
für den Einbau einer Klima-Anlage im Dachgeschoss und Fliesenarbeiten in der Küche	

Die Unfallkasse hat Maßnahmen zur Regulierung der Raumtemperatur im Obergeschoss der KiTa, in der ein Gruppenraum eingerichtet ist, zur Auflage gemacht, weil die Innentemperaturen an heißen Sommertagen über 30 Grad betragen. Es wurde eine Klima-Anlage installiert.

Ferner wurde bei der Überprüfung durch die Lebensmittelkontrolle gefordert, auch den rückwärtigen Bereich der Küche zu fliesen, damit eine gründliche Reinigung möglich ist.

Die Kosten betragen insgesamt 25.537,56 €.

Damit die Maßnahmen umgehend durchgeführt werden konnten, hatte das Jugendamt mit Schreiben vom 25.06.2018 einem vorzeitigen Maßnahme-Beginn zugestimmt.

Finanzierung

Kreiszuschuss 33%	8.427,00 €
Ortsgemeinde	<u>17.110,56 €</u>
	<u>25.537,56 €</u>

Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der KiTa Mertesdorf um 2 Gruppen

Wegen gestiegener Kinderzahlen wurde im Herbst 2016 in der Grundschule Mertesdorf eine prov. 5. Gruppe für die Kindertagesstätte eingerichtet. Weil die *dauerhafte* Notwendigkeit dieser Gruppe durch die Bedarfszahlen belegt wurde, hat der JHA am 24.10.2017 dem Ausbau der KiTa Mertesdorf von 4 auf 5 Gruppen zugestimmt.

Wegen der nach wie vor steigenden Geburtenzahlen und der weiteren Ortsentwicklung (Baulanderschließung) ist inzwischen absehbar, dass die Bedarfszahlen auch über die Kapazitäten von 5 Gruppen hinausgehen werden. Zudem ist nach den bisherigen Planungen für die Erweiterung um *eine* Gruppe ein Anbau an das bestehende Gebäude erforderlich, der es nahe legt, eine 6. Gruppe von Beginn an dort mit vorzusehen. Vor diesem Hintergrund wird der Ausschuss gebeten, unter Bezugnahme auf seinen o.g. Beschluss vom 24.10.2017 dem Ausbau um 2 Gruppen grundsätzlich zuzustimmen, damit die Ortsgemeinde Mertesdorf für die weiteren Schritte Planungs- und Finanzierungssicherheit hat.

Die Beratung und Entscheidung über den am Ende zu gewährenden Kreiszuschuss erfolgt erst nach einer abschließenden Entscheidung der Ortsgemeinde über das Ob und Wie des Ausbaus und nach Eingang eines entsprechenden Zuwendungsantrags.

Grundsatzbeschluss zum Ausbau einer weiteren KiTa-Gruppe in der Stadt Hermeskeil

In allen 3 Hermeskeiler Kindertagesstätten (Adolph Kolping, Rosa Flesch und Villa Kunterbunt) werden bereits bis Ende des Jahres alle vorhandenen Plätze belegt sein. Zudem ist der Bedarf nach den Geburten- und Anmeldezahlen weiter steigend.

Durch die Umstrukturierung von Gruppen in der KiTa Rosa Flesch (Umwandlung von altersgemischten Gruppen in geöffnete Gruppen) können kurzfristig 20 zusätzliche Plätze bereitgestellt werden. Aber auch dann reichen die Kapazitäten nicht aus, d.h. für den Bereich der Stadt Hermeskeil wird *dauerhaft* eine zusätzliche Gruppe benötigt.

Soweit dies statisch möglich ist, könnten die notwendigen Räumlichkeiten für diese Gruppe durch den Ausbau des vorhandenen Dachgeschosses in der KiTa Adolph Kolping geschaffen werden (erste Ortstermine haben stattgefunden). Sollte dies dort nicht möglich sein, müssen andere Alternativen geprüft werden.

Vor dem dargestellten Hintergrund wird der JHA gebeten, der Schaffung einer weiteren Gruppe in Hermeskeil grundsätzlich zuzustimmen, damit die weiteren Planungen fortgeführt werden können. Auch hier gilt, dass der Ausschuss mit der endgültigen Entscheidung über die Kreisförderung befasst wird, wenn der Zuwendungsantrag für eine konkrete Baumaßnahme zur Schaffung der zusätzlichen Gruppe vorliegt.